



20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Drucksache 20/

3874 / 3c
SIA

Dringlicher Berichtsantrag

Christiane Böhm (DIE LINKE) und Fraktion

Überlastungsanzeigen bei der Nachverfolgung COVID 19 Kontaktpersonen

Vorbemerkung:

In der Pressekonferenz am 19.10.20 hat Ministerpräsident Bouffier über die Probleme bei der Nachverfolgung und die Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Nachverfolgungsteams gesprochen.


Daher fragen wir die Landesregierung und bitten um Beantwortung im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss:

1. Wie viele hessischen Kommunen/Gesundheitsämter haben seit August 2020 Kapazitätsengpässe bei der Nachverfolgung gemeldet? An wen wurden diese Meldungen gerichtet?
2. Wie viel Personal fehlte in welchen Kommunen/Gesundheitsämtern entsprechend des Bund-Länder-Beschlusses, 5 Mitarbeiter*innen auf 20.000 Einwohner*innen einzusetzen?
3. In wie vielen Kommunen/Gesundheitsämtern gibt es weiterhin Probleme bei der Anzahl der Personen, die die Nachverfolgung übernehmen?
4. In welchen Kommunen/Gesundheitsämtern gibt es Probleme räumlicher oder sächlicher Art?
5. In welchen Kommunen sind in welcher Anzahl Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr eingesetzt?
6. Welche Aufgaben übernehmen die Bundeswehrangehörigen konkret?
7. Aus welchen Abteilungen der Verwaltungen kommen Mitarbeiter*innen für die Nachverfolgung und die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten in welchem Umfang?
8. Welche Aufgaben blieben in dieser Zeit in den Verwaltungen unbearbeitet?
9. Welche externen Personen (Medizinstudierende, pensionierte Kräfte, medizinische Kräfte mit ausländischen Abschlüssen, etc.) sind in welchem Umfang in die Nachverfolgung einbezogen worden?
10. Welche Beschäftigungsverhältnisse wurden diesen externen Personen angeboten?

20/3874

11. Wie viele Containment Scouts wurden vom RKI in Hessen in welchen Kommunen für welche Zeiträume zur Verfügung gestellt?
12. In welchen Fällen wurde die Anforderung von wie vielen Containment Scouts abgelehnt?
13. In welchem Maße muss die Kontaktverfolgung nach Ansicht der Landesregierung bei weiterhin steigenden Infektionszahlen aufgestockt werden?
14. Inwiefern nimmt die Landesregierung die Stimmen - insbesondere aus der Ärzteschaft - ernst, dass die vorhandenen Kapazitäten statt der intensiven Kontaktverfolgung auf Erkrankte sowie besonders vulnerable Personen orientiert werden sollten?
15. Von welchen Kommunen/Gesundheitsämtern außerhalb Hessens wurden im Oktober Kapazitätsengpässe gemeldet? Inwiefern unterscheiden sich diese Zahlen von Hessen? Welche Gründe sieht die Landesregierung im Fall von Unterschieden?
16. Welche Schlussfolgerung zieht die Landesregierung bezüglich der Kontaktverfolgung?
17. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung bezüglich der Ausstattung der Gesundheitsämter?
18. Welche Aufgaben können aktuell von Gesundheitsämtern aufgrund von Überlastung nicht erbracht werden?

Wiesbaden, den 20.10.2020



Christiane Böhm



Janine Wissler

Die Fraktionsvorsitzende